

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 25. Januar 1930, abends 6 Uhr

1. Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Ciacona d moll, für die Orgel bearbeitet von Messerer

2. Johann Sebastian Bach:

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Choral-  
Motette für 8 stimmigen Doppelchor

(Echtheit nicht sicher verbürgt \*)

Ich lasse dich nicht,  
Du segnest mich denn!  
Mein Jesu, ich lasse dich nicht.

Ich lasse dich nicht,  
Du segnest mich denn, mein Jesu!  
Weil du mein Gott und Vater bist,  
Dein Kind wirst du verlassen nicht,  
Du väterliches Herz.  
Ich, Staub und Erde, habe hier  
Ja keinen Trost, als nur bei dir!

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,  
Daß ich aus deinem Worte weiß,  
Was ewig selig macht.  
Sib, daß ich nun auch fest und treu  
In diesem meinem Glauben sei!

3. Tomaso Albinoni (1674—1745):

Kirchen-Sonate C dur, für Violine und Cembalo  
Werk 6

4. Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Frankfurt a. M., 1738)

Mel.: O, daß ich tausend Zungen hätte

Ich will von deiner Güte singen, so lange sich die Zunge regt; ich  
will dir Freudenopfer bringen, so lange sich mein Herz bewegt; ja, wenn  
der Mund wird kraftlos sein, so stimme ich noch mit Seufzen ein.

Joh. Menzer, † 1734

Vorlesung, Gebet und Segen

\*) Vermutlich von Joh. Cristoph Bach (Seb. Bachs Onkel) komponiert